

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 18. November 1960

Blatt 2252

Strandbad "Alte Donau" im Rohbau fertig

=====

Auf der Baustelle wurden 1950 Tonnen Fertigbetonteile verwendet

18. November (RK) An Stelle der im Frühjahr dieses Jahres abgetragenen Holzobjekte des Strandbades "Alte Donau" baut die Gemeinde Wien eine moderne Anlage mit einstöckigen Umkleidegebäuden, einem Restaurant und einigen Betriebsobjekten. Die Firma Strassgschwandtner & Ambros, die das jüngste Sommerbad Wiens baut, führte gestern abend anlässlich der Gleichfeier zahlreichen Baufachleuten einen von ihr auf dieser Baustelle hergestellten Film über das Bauen mit vorfabrizierten Bauelementen vor.

Der Amtsführende Stadtrat für Öffentliche Einrichtungen, Koci, gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß dank der hier angewendeten neuzeitlichen Baumethoden und dem Fleiß, mit dem hier gearbeitet wurde, die Anlage als das 14. städtische Sommerbad in der kommenden Badesaison in Betrieb genommen werden kann. Auch Stadtrat Heller benützte die Gelegenheit, um der bauausführenden Firma und den zuständigen Abteilungen des Stadtbauamtes dafür zu danken, daß sie in gemeinsamer Arbeit auf dieser Baustelle neue Baumethoden mit Erfolg praktisch erprobt haben. Bei der Errichtung der beiden Umkleideobjekte wurden 1950 Tonnen Fertigbetonteile verwendet, größtenteils Erzeugnisse der Ebenseer Betonwerke. Der Wille neue Wege zu gehen, sagte Stadtrat Heller, ist bei dem derzeitigen Facharbeitermangel begrüßenswert. Es müsse alles unternommen werden, um der Rationalisierung in der Bauwirtschaft zum Durchbruch zu verhelfen. Wir hoffen, daß mit dem Bau des von der Gemeinde Wien geplanten Werkes für Fertigbauteile schon im kommenden Jahr begonnen werden kann.

Abschließend ermahnte er alle im Bausektor tätigen Firmen und Arbeiter, die gegenwärtige Lage nicht nur vom Gesichtspunkt

der Konjunktur zu betrachten, sondern stets gesamtwirtschaftliche Aspekte im Auge zu behalten. Die Stadtverwaltung ist soeben dabei, in den Budgetansätzen für das kommende Jahr der Bauwirtschaft unserer Stadt wieder sehr hohe Summen zu sichern.

- - -

50. Geburtstag von Herbert Wolfgang Kraus
=====

18. November (RK) Am 20. November vollendet der Chirurg Universitätsprofessor Dr. Herbert Wolfgang Kraus das 50. Lebensjahr.

In Mährisch-Ostrau geboren, studierte er an der Wiener Universität Medizin und kam 1935 an die I. Universitätsklinik für Chirurgie, wo er gemeinsam mit Leopold Schönbauer die Methode der Wiener Neurochirurgie, insbesondere der Gehirnoperation, entwickelte. 1949 erfolgte seine Habilitierung. Gegenwärtig ist er Leiter der Chirurgischen Abteilung am Franz Joseph-Spital. Prof. Kraus hat zahlreiche Artikel über chirurgische Spezialfragen publiziert. Auch größere selbständige Arbeiten stammen von ihm, darunter ein umfassender Beitrag über Neurochirurgie im "Handbuch für den praktischen Arzt".

- - -

Sitzungen Wiener Bezirksvertretungen in der kommenden Woche
=====

18. November (RK) In der kommenden Woche finden folgende Sitzungen von Wiener Bezirksvertretungen statt:

Mittwoch, 23. November:

16 Uhr, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 2.

- - -

Arbeitsunfall auf der Baustelle am Flötzersteig
=====

18. November (RK) Auf der Baustelle der Müllverbrennungsanlage am Flötzersteig ereignete sich gestern abend kurz vor 17 Uhr ein Arbeitsunfall, bei dem zwei Firmenangehörige der bauausführenden Arbeitsgemeinschaft schwere Verletzungen davontrugen. Der 46jährige Maschinist Michael Preidl und der 28jährige Betonierer Rupert Schweitzer wurden bei der Behebung eines Defektes an der pneumatischen Betonförderungsanlage von einem etwa fünf Meter hohen Gerüst heruntergeschleudert. Preidl erlitt vermutlich einen Halswirbelbruch, Schweitzer einen Beckenbruch. Beide wurden vom städtischen Rettungsdienst in das Hanusch-Krankenhaus gebracht.

- - -

Konzert in Groß-Jedlersdorf
=====

18. November (RK) Morgen, Samstag, den 19. November, findet um 19.30 Uhr im Volksheim Groß-Jedlersdorf ein Konzert jener Veranstaltungsreihe statt, mit der die Volkshochschule Wien-Nord und das Amt für Kultur und Volksbildung der Stadt Wien für die Verbreitung gediegener Musik werben wollen. Diesmal musizieren Grete Dichler und Dr. Josef Dichler am Klavier, der Bariton Max Hechenleitner singt, am Flügel begleitet von Gerhard Lentner.

Grete Dichler und Dr. Josef Dichler sind beide aus der Wiener Musikakademie hervorgegangen, an welcher Dr. Dichler nun selbst als Lehrer tätig ist, während Grete Dichler eine Ausbildungsklasse am Konservatorium der Stadt Wien leitet. Beide Künstler konzentrieren sich auf das Spiel auf einem Klavier zu vier Händen, wobei sie bereits fast die gesamte Literatur dieser Art zur Aufführung brachten. Ihre Leistungen wurden auch auf Schallplatten festgehalten.

Der Bariton Max Hechenleitner, wollte ursprünglich Mediziner werden, bevor er für seinen jetzigen Beruf entdeckt wurde. Als Lieder- und Oratoriensänger ist er in letzter Zeit stark in den Vordergrund getreten, wofür auch zahlreiche Rundfunkaufnahmen Zeugnis ablegen. Er konzertierte unter anderem in Rom, Paris, Wien und Innsbruck.

- - -

Stadtrat Dr. Glück begrüßte Ärztekammertag
=====

18. November (RK) Anlässlich des gegenwärtig in Wien stattfindenden Kammertages der Österreichischen Ärztekammern gab es gestern abend im Hotel Imperial einen Empfang. Der Amtsführende Stadtrat für das Gesundheitswesen, Dr. Glück, begrüßte die Ärzte im Namen der Stadt Wien und überbrachte ihnen die Grüße des derzeit von Wien abwesenden Bürgermeisters.

Der Kammertag der Österreichischen Ärztekammer wird alljährlich abgehalten, um Probleme des Ärztestandes zu besprechen. Diesmal stehen auf der Tagesordnung die Altersversorgung der Ärzte und das Verhältnis der Ärzte zur Sozialversicherung.

- - -